



Konzern-Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2024



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
MLP Konzern			
Gesamterlöse	284,1	262,8	8,1 %
Umsatzerlöse	277,8	254,4	9,2 %
Sonstige Erträge	6,4	8,4	-23,9 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	37,0	32,4	14,1 %
EBIT-Marge (in %)	13,0 %	12,3 %	–
Konzernergebnis	26,5	22,9	15,7 %
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,25	0,22	18,1 %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	126,4	-73,3	272,4 %
Investitionen	8,1	3,8	113,2 %
Eigenkapital	557,2	532,2 ¹	4,7 %
Eigenkapitalquote (in %)	13,8 %	13,6 % ¹	–
Bilanzsumme	4.050,7	3.917,5 ¹	3,4 %
Privatkunden (Familien)	581.200	580.000 ¹	0,2 %
Firmen- und institutionelle Kunden	27.700	27.400 ¹	1,1 %
Berater	2.069	2.055 ¹	0,7 %
Geschäftsstellen	129	128 ¹	0,8 %
Hochschulteams	92	96 ¹	-4,2 %
Mitarbeiter	2.433	2.303	5,6 %
Vermitteltes Neugeschäft			
Altersvorsorge (Beitragssumme)	701,9	759,1	-7,5 %
Finanzierungen (Darlehensvolumen)	335,5	308,3	8,8 %
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	59,3	57,0 ¹	4,0 %
Sachversicherung (Prämienvolumen)	718,8	687,0 ¹	4,6 %
Immobilien (vermitteltes Volumen)	39,8	23,1	72,2 %

¹ Zum 31. Dezember 2023

Inhalt

MLP Kennzahlen	2
Inhalt	3
Vorbemerkung	4
Das 1. Quartal 2024 auf einen Blick	4
Kurzporträt	5
Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2024	6
Grundlagen des Konzerns	6
Veränderung in Organisation und Verwaltung	6
Veränderungen in der Unternehmensstruktur	7
Wirtschaftsbericht	8
Geschäftsverlauf	8
Ertragslage	11
Finanzlage	15
Vermögenslage	16
Segmentbericht	18
Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater	22
Prognosebericht	23
Vorausschauende Aussagen	23
Voraussichtliche Geschäftsentwicklung	23
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung	25
Konzernbilanz	27
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	28
Umsatzerlöse	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich)	31
Finanzkalender 2024	32
Impressum und Kontakt	33

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Quartals 2024 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Geschäftsbericht 2023 steht auf unserer Homepage unter www.mlp-se.de sowie www.mlp-geschaeftsbericht.de zur Verfügung. In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das 1. Quartal 2024 auf einen Blick

- Gesamterlöse steigen auf neuen Höchststand von 284 Mio. € (263 Mio. €) – breite und strategisch verzahnte Erlösstruktur der MLP Gruppe kommt voll zum Tragen
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigt deutlich auf 37,0 Mio. € (32,4 Mio. €)
- Sehr starkes Erlöswachstum im Leistungsbereich Vermögen, gestützt vor allem auf Vermögensmanagement und Zinsgeschäft. Solides Wachstum im Leistungsbereich Absicherung, der das Sachversicherungsgeschäft mit Firmen- und Privatkunden umfasst. Stabile Erlöse im Leistungsbereich Vorsorge, der Altersvorsorge und Krankenversicherung abbildet
- Zentrale Bestandskennzahlen für die zukünftige Erlösentwicklung zum 31. März 2024 auf neue Höchstmarken gesteigert: Betreutes Vermögen erreicht 59,3 Mrd. € (31. Dezember 2023: 57,0 Mrd. €), verwaltetes Prämienvolumen Sachversicherung 719 Mio. € (31. Dezember 2023: 687 Mio. €)
- MLP bestätigt EBIT-Prognose von 75 bis 85 Mio. € für 2024
- Planung von 100 bis 110 Mio. € EBIT für Ende 2025 bekräftigt – Erfolgsfaktoren: weiterer Anstieg des betreuten Vermögens und des Bestands in der Sachversicherung, nachhaltiges Wachstum über alle Leistungsbereiche

Kurzporträt

Die MLP Gruppe – Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist mit den Marken Deutschland.Immobilien, DOMCURA, FERI, MLP, RVM und TPC der Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen entstehen besondere Mehrwerte – und Kunden können bessere Finanzentscheidungen treffen. Dabei verbindet die MLP Gruppe intelligent persönliche und digitale Angebote. Einige der Marken bieten zudem ausgewählte Produkte, Services und Technologien für andere Finanzdienstleister.

- Deutschland.Immobilien – Immobilienplattform für Kunden und Finanzberater
- DOMCURA – Assekurateur für Finanzberater und -plattformen
- FERI – Multi Asset Investmenthaus für Institutionelle Investoren und vermögende Privatkunden
- MLP – Finanzberatung und Banking für anspruchsvolle Kunden
- RVM – Risikomanager für Versicherung und Vorsorge für mittelständische Unternehmen
- TPC – Benefit Experten Netzwerk für Unternehmen

Seit der Gründung setzt MLP konsequent auf langfristige Beziehungen zu ihren Kunden. Innerhalb des Netzwerks findet ein intensiver Know-how-Transfer statt. Die Spezialisten unterstützen sich in Research und Konzeptentwicklung sowie in der Kundenberatung. Durch diese gezielte Interaktion entstehen zusätzliche Werte für unsere Kunden, für das Unternehmen und für die Aktionäre. Der ökonomische Erfolg bildet auch die Grundlage, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gruppe wurde 1971 gegründet und betreut für rund 581.200 Privat- und rund 27.700 Firmen- und institutionelle Kunden ein Vermögen von rund 59,3 Mrd. € sowie Bestände in der Sachversicherung von rund 719 Mio. €.

Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2024

Die in der folgenden Konzern-Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Additionen oder Division der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen und Veränderungen möglich, welche auf Basis der exakten Werte ermittelt wurden. Bei Prognoseaussagen werden qualifiziert-komparative Prognosen getroffen. Eine Veränderung ab 0 % bis kleiner als 5 % wird beschrieben als „stabil“, „auf Vorjahresniveau“, „nahezu unverändert“ oder durch ähnliche Begrifflichkeiten. Eine Veränderung ab 5 % bis kleiner als 10 % wird beschrieben als „leicht“. Eine Veränderung ab 10 % wird beschrieben als „deutlich“. Abweichungen von dieser Methodik sind nur im Rahmen eines Toleranzbereichs von 2 %-Punkten oder in Ausnahmefällen möglich, beides jedoch nur dann, wenn die alternative Formulierung aus Unternehmenssicht besser geeignet ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Abweichend hiervon erfolgt die Prognoseaussage für das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) in Form einer Intervallprognose. Vorjahreswerte werden in der Klammer dargestellt.

GRUNDLAGEN DES KONZERNES

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2023 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Veränderung in Organisation und Verwaltung

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum des ersten Quartals 2024 die unten dargestellten Veränderungen ergeben.

Auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien vom 24. Juni 2021 wurden im Zeitraum vom 2. Januar bis zum 5. März 2024 insgesamt 577.202 Aktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 € am Grundkapital zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 5,37 € je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 0,53 % unseres Grundkapitals von 109.334.686 €. Der Rückkauf diente der Bedienung eines Beteiligungsprogramms für unsere selbstständigen Handelsvertreter und Geschäftsstellenleiter. Die jeweiligen Rückkäufe wurden auf der Internetseite unseres Unternehmens im Detail veröffentlicht. Nach Übertragung der Aktien auf die Berechtigten verbleiben noch 37.062 Aktien im eigenen Bestand.

Mit der quartalsweise stattfindenden Überprüfung der DAX-Indexfamilien hatte die Deutsche Börse am 5. März 2024 mitgeteilt, dass die MLP SE mit Wirkung zum 18. März 2024 in den SDAX (Small-Cap-Dax) aufgenommen wird. Entscheidendes Kriterium dafür war die Free-Float-Marktkapitalisierung.

Veränderungen in der Unternehmensstruktur

Die Gesellschafter der DIFA Research GmbH, Berlin, an welcher die MLP Finanzberatung SE, Wiesloch, mit 49 % beteiligt ist, haben im gegenseitigen Einvernehmen die Auflösung der Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2023 beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seither in der Liquidation. Diese wurde am 2. Januar 2024 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2024 hat die MLP Finanzberatung SE weitere Unternehmensanteile an der Uniwunder GmbH, Dresden, übernommen und hält nun 81,1 % an der Gesellschaft. Die Eintragung in das zuständige Handelsregister erfolgte am 9. Januar 2024. Rückwirkend zum 1. Januar 2024 erfolgt die Erstkonsolidierung der Gesellschaft.

Geschäftsverlauf

Gesamtverlauf

Trotz eines weiterhin herausfordernden Umfelds stiegen die Gesamterlöse auf einen neuen Höchststand von 284,1 Mio. € (262,8 Mio. €). MLP blickt auf einen erfolgreichen Jahresauftakt, bei dem die breite und strategisch verzahnte Erlösstruktur der MLP Gruppe voll zum Tragen kommt. Auch die Umsatzerlöse erreichten mit 277,8 Mio. € (254,4 Mio. €) einen neuen Höchststand. Das EBIT erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 37,0 Mio. € (32,4 Mio. €).

Entwicklung der Leistungsbereiche und Beratungsfelder

Angesichts der in den vergangenen Jahren strategisch vorangetriebenen Weiterentwicklung der MLP Gruppe hat das Unternehmen in seiner Finanzberichterstattung die Systematik der Darstellung fokussiert. Den Kern bilden die drei Leistungsbereiche Vermögen, Vorsorge und Absicherung. In diese wurden die bisherigen Beratungsfelder sowie das Zinsgeschäft überführt.

Im Leistungsbereich Vermögen, der die Beratungsfelder Vermögensmanagement und Zinsgeschäft sowie die Immobilienvermittlung und Finanzierung umfasst, erzielte MLP im ersten Quartal 2024 ein deutliches Wachstum. Die Erlöse erreichten 115,6 Mio. € (91,3 Mio. €). Auch im Leistungsbereich Absicherung, in der sich die Sachversicherung findet, verzeichnete MLP einen Erlösanstieg auf 97,4 Mio. € (91,7 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge, in den sowohl die Altersvorsorge als auch die Krankenversicherung fallen, verzeichnete MLP stabile Erlöse in Höhe von 58,5 Mio. € (59,0 Mio. €) stabil. Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 6,2 Mio. € (12,4 Mio. €). Dazu zählen die sogenannten übrigen Beratungsvergütungen sowie das bereits reduzierte Immobilienentwicklungsgeschäft. In Letzterem wurden geschäftsbedingte Risiken damit massiv verringert.

Im Umfeld des anhaltend hohen Zinsniveaus konnten im Zinsgeschäft weiter deutliche Erlössteigerungen (89,4 %) erzielt werden. Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung waren dagegen weiter deutlich rückläufig (-65,9 %). Dieser Rückgang ist auf unser vorsichtiges Agieren in diesem Umfeld zurückzuführen. Wir hatten den Start neuer Projekte im letzten Geschäftsjahr gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich deutlich reduziert. Negative Entwicklungen in einzelnen Beratungsfeldern konnten dank unserer breiten Aufstellung mehr als ausgeglichen werden, sodass wir die Provisionserlöse leicht steigern konnten (8,4 %).

Die einzelnen Beratungsfelder entwickelten sich wie folgt: In der Immobilienvermittlung war im ersten Quartal eine weitere Aufhellung zu erkennen. Unsere Erlöse stiegen gegenüber dem schwachen Vorquartal deutlich (68,6 %). Die Erlöse im Vermögensmanagement, die in den Segmenten FERI und Banking erwirtschaftet werden, lagen ebenfalls deutlich über Vorjahr (17,0 %). Das betreute Vermögen zum 31. März 2024 belief sich auf den neuen Höchstwert von 59,3 Mrd. € (31. Dezember 2023: 57,0 Mrd. €). Die Erlöse in der Sachversicherung verbesserten sich um 6,3 % und lagen damit leicht über dem Vorjahr. Das verwaltete Prämienvolumen erreichte den neuen Höchststand von 718,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 687,0 Mio. €). Die Erlöse in der Krankenversicherung verzeichneten einen Anstieg von 2,1 %. In den Beratungsfeldern Altersvorsorge (-1,8 %) und in der Finanzierung (-1,8 %) lagen die Erlöse auf dem Vorjahresniveau.

Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)



Entwicklung des Prämienvolumens in der Sachversicherung (alle Angaben in Mio. €)



Entwicklung des Ergebnisses

Die Gesamterlöse konnten dank einer guten operativen Entwicklung auf einen neuen Höchstwert gesteigert werden, wobei die Umsatzerlöse mit 277,8 Mio. € (254,4 Mio. €) den größten Beitrag leisteten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft, aus der Immobilienentwicklung sowie aus dem Provisionsgeschäft entwickelten sich entsprechend den jeweiligen Erlösposten. Die Verwaltungskosten konnten dank einer hohen Kostendisziplin nahezu stabil gehalten werden. Beim gestiegenen Personalaufwand sind vor allem Aufwendungen im Zuge des neu etablierten Traineeprogramms für angehende Beraterinnen und Berater enthalten, die für ein viermonatiges Traineeprogramm in der MLP Startup GmbH angestellt sind.

Das EBIT erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 37,0 Mio. € (32,4 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 5,0 % (4,4 %).

Entwicklung der Berater- und Kundenzahlen

Die Zahl unserer selbstständigen Beraterinnen und Berater im MLP Konzern lag zum 31. März 2024 mit 2.069 leicht über dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 2.055) und marginal unter dem Vorjahreswert (2.078). In die Betrachtung fällt zusätzlich ein Verschiebeeffect in Zusammenhang mit dem

Mitte Juli 2023 gestarteten Traineeprogramm für angehende Beraterinnen und Berater, die für die Zeit der temporären Festanstellung in der neu gegründeten MLP Startup GmbH wie Auszubildende klassifiziert werden und daher nicht in den Beraterzahlen enthalten sind.

Die Neukundengewinnung bei Familienkunden betrug im ersten Quartal 2024 brutto 4.400 (4.300). Die MLP Gruppe betreute zum 31. März 2024 insgesamt 581.200 Familienkunden (31. Dezember 2023: 580.000) sowie 27.700 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2023: 27.400).

Ertragslage

Erlösentwicklung

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns stiegen gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres um 8,1 % auf den neuen Höchstwert von 284,1 Mio. € (262,8 Mio. €).

Die Umsatzerlöse konnten im Berichtszeitraum um 9,2 % auf 277,8 Mio. € (254,4 Mio. €) gesteigert werden. Die sonstigen Erträge lagen im ersten Quartal 2024 bei 6,4 Mio. € (8,4 Mio. €).

Dabei erzielte der Leistungsbereich Vermögen im ersten Quartal 2024 ein deutliches Erlöswachstum und erreichte 115,6 Mio. € (91,3 Mio. €). Auch der Leistungsbereich Absicherung verzeichnete einen Erlösanstieg auf 97,4 Mio. € (91,7 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge beliefen sich die Erlöse auf 58,5 Mio. € (59,0 Mio. €) und verhielten sich damit nahezu stabil. Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 6,2 Mio. € (12,4 Mio. €).

Als Folge des weiterhin erhöhten Zinsniveaus legten die Erlöse aus dem Zinsgeschäft deutlich auf 22,3 Mio. € (11,8 Mio. €) zu. Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung sanken deutlich auf 3,4 Mio. € (10,0 Mio. €), bedingt durch unser vorsichtiges Agieren in diesem Umfeld und das Zurückfahren neuer Projekte im letzten Geschäftsjahr. Die Provisionserlöse lagen mit 252,0 Mio. € (232,6 Mio. €) über dem Vorjahresniveau. MLP erreichte im Berichtszeitraum ein Wachstum der Provisionserlöse in den Beratungsfeldern Sachversicherung, Vermögensmanagement, Krankenversicherung und Immobilienvermittlung. Marginale Rückgänge verzeichnete die Altersvorsorge und die Finanzierung. Die Umsatzentwicklung der einzelnen Beratungsfelder sowie die jeweiligen Anteile an den Provisionserlösen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufteilung der Umsatzerlöse

Angaben in Mio. €	Anteil in %	Q1 2024	Anteil in %	Q1 2023	Veränderung in %
Sachversicherung	38,7%	97,4	39,4%	91,7	6,3%
Vermögensmanagement	34,3%	86,3	31,7%	73,8	17,0%
Altersvorsorge	17,0%	42,8	18,8%	43,6	-1,8%
Krankenversicherung	6,2%	15,7	6,6%	15,4	2,1%
Finanzierung	1,5%	3,9	1,7%	3,9	-1,8%
Immobilienvermittlung	1,2%	3,1	0,8%	1,8	68,6%
Übrige Beratungsvergütungen	1,1%	2,8	1,0%	2,4	17,7%
Summe Provisionserlöse		252,0		232,6	8,4%
Erlöse aus der Immobilienentwicklung		3,4		10,0	-65,9%
Erlöse aus dem Zinsgeschäft		22,3		11,8	89,4%
Gesamt		277,8		254,4	9,2%

Die Erlöse in der Sachversicherung stiegen im ersten Quartal 2024 um 6,3 % auf 97,4 Mio. € (91,7 Mio. €). Neben einer starken operativen Entwicklung wirkten sich Prämien erhöhungen aus dem Geschäftsjahr 2023 positiv aus. Das zum 31. März 2024 betreute Prämienvolumen im MLP Konzern konnte auf den neuen Höchstwert von 718,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 687,0 Mio. €) ausgebaut werden.

Die Erlöse im Vermögensmanagement stiegen deutlich um 17,0 % auf 86,3 Mio. € (73,8 Mio. €). Hierbei machte sich unter anderem der Anstieg der erfolgsabhängigen Vergütungen bemerkbar, die deutlich über dem Vorjahreszeitraum lagen. Das verwaltete Vermögen zum 31. März 2024 stieg auf den neuen Höchstwert von 59,3 Mrd. € (31. Dezember 2023: 57,0 Mrd. €).

In der Altersvorsorge waren die Erlöse nahezu stabil gegenüber dem Vorjahr (-1,8 %) und erreichten 42,8 Mio. € (43,6 Mio. €). Die vermittelte Beitragssumme lag mit 701,9 Mio. € (759,1 Mio. €) unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Erlöse in der Krankenversicherung lagen mit 15,7 Mio. € (15,4 Mio. €) um 2,1 % über Vorjahr. Hierin zeigt sich weiterhin das gesteigerte Bewusstsein für Gesundheitsvorsorge und der allgemeine Wachstumstrend bei den privaten Krankenversicherungen.

In der Finanzierung blieben die Erlöse nahezu stabil (-1,8 %) mit 3,9 Mio. € (3,9 Mio. €). Das vermittelte Finanzierungsvolumen zog wieder an auf 335,5 Mio. € (308,3 Mio. €).

In der Immobilienvermittlung stiegen die Erlöse deutlich um 68,6 % auf 3,1 Mio. € (1,8 Mio. €). MLP beobachtet in diesem Sektor weiter eine deutliche Aufhellung. Das vermittelte Immobilienvolumen stieg im ersten Quartal auf 39,8 Mio. € (23,0 Mio. €).

Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 2,8 Mio. € nach 2,4 Mio. € im Vorjahr.

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Angesichts der herausfordernden Marktsituation haben wir im Geschäftsjahr 2023 unsere Bautätigkeiten zurückgefahren, bei weiterlaufenden Verkaufsaktivitäten. Die Bestandsveränderungen beliefen sich daher im ersten Quartal 2024 auf -3,9 Mio. € (-1,1 Mio. €).

Aufwandsentwicklung

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere MLP Beraterinnen und Berater. Sie stellen den größten Posten bei den Aufwendungen dar. In diesem Posten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen aus den Segmenten DOMCURA und Industriemakler enthalten. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Vermögensmanagement im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbanken und des Fondsvertriebs an. Im Segment Deutschland.Immobilen fallen ebenfalls

Provisionsaufwendungen aus der Immobilienvermittlung an. Die Provisionsaufwendungen lagen mit 126,9 Mio. € (115,6 Mio. €) analog zu der Entwicklung der Provisionserlöse über Vorjahr. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft stiegen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus auf 7,4 Mio. € (1,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich analog zur Erlösentwicklung auf 0,8 Mio. € (6,2 Mio. €).

Der Rohertrag (definiert als Ergebnis der Gesamterlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie aus den Bestandsveränderungen) verbesserte sich auf 145,1 Mio. € (138,5 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf 0,2 Mio. € nach -0,5 Mio. € im Vorjahr.

Die Verwaltungskosten des MLP Konzerns (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen Aufwendungen) lagen mit 108,5 Mio. € (105,6 Mio. €) nahezu auf dem Vorjahresniveau. MLP hat im ersten Quartal 2024 die Investitionen in den weiteren Ausbau der Geschäftsfelder und die Digitalisierung fortgeführt. Einen Fokus bildeten Investitionen für neue und bestehende Verwaltungsgebäude sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei den Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter anderem Gehaltssteigerungen und Aufwendungen für die Inflationsausgleichsprämie enthalten. Zu dem Anstieg der Personalaufwendungen trug die MLP Startup GmbH bei, die als Ausbildungsgesellschaft für das neue Traineeemodell im Beraterbereich fungiert und seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im dritten Quartal 2023 sich in den personellen Aufwendungen widerspiegelt. Ebenfalls trägt die konsolidierte Uniwunder GmbH durch die Einbeziehung seit dem ersten Quartal 2024 zu der Erhöhung bei. Die einzelnen Bestandteile entwickelten sich dabei wie folgt: Die Personalaufwendungen stiegen auf 57,9 Mio. € (52,0 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 7,2 Mio. € (7,8 Mio. €) nahezu konstant. Die sonstigen Aufwendungen sanken auf 43,4 Mio. € (45,8 Mio. €).

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen betrug 0,2 Mio. € (-0,0 Mio. €). Hierin ist das Ergebnis der MLP Hyp GmbH enthalten, welches als Joint Venture mit der Interhyp hier ausgewiesen wird. Die Ergebnisveränderung ist auf ein höheres verprovisioniertes Volumen sowie Kosteneinsparungen zurückzuführen. Auch das Ergebnis einer Projektgesellschaft der DI Gruppe fließt in diesen Posten ein.

Ergebnisentwicklung

Mit einer soliden operativen Entwicklung in nahezu allen Beratungsfeldern erreichten wir im Zeitraum von Januar bis März 2024 ein EBIT von 37,0 Mio. € (32,4 Mio. €), das deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals lag.

Entwicklung EBIT (alle Angaben in Mio. €)



Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei -0,2 Mio. € (-1,0 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit (EBT; Earnings before taxes) erhöhte sich auf 36,8 Mio. € nach 31,4 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerquote lag bei 28,0 % (27,1 %). Das Konzernergebnis betrug 26,5 Mio. € (22,9 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,25 € (0,22 €).

Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Gesamterlöse	284,1	262,8	8,1%
Rohertrag ¹	145,1	138,5	4,8%
Rohertrags-Marge (in %)	51,1%	52,7%	–
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	37,0	32,4	14,1%
EBIT-Marge (in %)	13,0%	12,3%	–
Finanzergebnis	-0,2	-1,0	-80,3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	36,8	31,4	17,2%
EBT-Marge (in %)	13,0%	11,9%	–
Ertragsteuern	-10,3	-8,5	21,0%
Konzernergebnis	26,5	22,9	15,7%
Netto-Marge (in %)	9,3%	8,7%	–

¹ Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2023 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Kapitalstruktur

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit nur in geringem Umfang Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen, der Vergabe von Schuldscheindarlehen oder der Aufnahme von Darlehen ein. Die langfristigen Vermögenswerte sind durch das Eigenkapital und die langfristigen Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die dem MLP Konzern grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Zum 31. März 2024 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 2.981,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.905,2 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 2.036,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.010,1 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus hält MLP einen hohen Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 1.168,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.053,9 Mio. €).

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Investitionen

Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns lag im ersten Quartal 2024 mit 8,1 Mio. € (3,8 Mio. €) deutlich über Vorjahr. Der größte Teil der Investitionen entfiel auf das Segment Holding mit 5,7 Mio. € (0,2 Mio. €). Einen Fokus bildeten Investitionen für neue und bestehende Verwaltungsgebäude sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Liquidität

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf 126,4 Mio. € gegenüber -73,3 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von 6,2 Mio. € auf -6,7 Mio. € verändert. Die Veränderung resultiert zum einen aus höheren Zahlungsmittelabflüssen im Zusammenhang mit Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere und höheren Rückzahlungen von Fest- und Termingeldern im Vorjahr.

Zum Ende des ersten Quartals 2024 stehen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 1.288 Mio. € zur Verfügung. Diese setzen sich aus dem Finanzmittelbestand, dem Guthaben der MLP SE bei der MLP Banking AG und den mittelfristigen Termingeldanlagen zusammen. Die Liquiditätsausstattung ist damit nach wie vor gut. Für den MLP Konzern stehen ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns erhöhte sich zum Bilanzstichtag 31. März 2024 auf 4.050,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 3.917,5 Mio. €).

Entwicklung der Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die immateriellen Vermögenswerte nahezu unverändert bei 226,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 225,5 Mio. €). Die Sachanlagen beliefen sich auf 144,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 142,3 Mio. €). Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile erhöhten sich auf 2,4 Mio. € (2,2 Mio. €).

Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft lagen mit 1.257,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.231,0 Mio. €) über dem Vorjahr. Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft lagen nahezu unverändert bei 778,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 779,1 Mio. €).

Die Finanzanlagen beliefen sich auf 183,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 184,1 Mio. €). Der in der Bilanz ausgewiesene Posten Vorräte repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften innerhalb der DI Gruppe. Zum 31. März 2024 lag dieser Posten mit 35,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 39,6 Mio. €) unter Vorjahresniveau. Hintergrund für den Rückgang sind die aufgrund der Marktsituation zurückgefahrenen Bautätigkeiten, bei weiterlaufenden Verkaufstätigkeiten. Die Steuererstattungsansprüche reduzierten sich, bedingt durch den Zahlungseingang aufgrund des Erhalts eines Steuerbescheides der MLP Finanzberatung SE, deutlich auf 4,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 7,4 Mio. €).

Die sonstigen Forderungen und anderen Vermögenswerte lagen mit 244,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 248,7 Mio. €) unter Vorjahresniveau. Dieser Posten enthält im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer und andere Produktpartner, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Verlauf des folgenden Geschäftsjahres wieder.

Die Zahlungsmittel stiegen deutlich auf 1.168,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.053,9 Mio. €), bedingt durch höhere Zentralbankguthaben der MLP Banking AG.

Entwicklung der Passiva

Das Eigenkapital des MLP Konzerns erhöhte sich zum Stichtag 31. März 2024 leicht auf 557,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 532,2 Mio. €). Aufgrund des Erwerbs einer Mehrheitsbeteiligung an der Deutschland.Immobilien Gruppe werden in der Bilanz seit dem Geschäftsjahr 2019 nicht beherrschende Anteile ausgewiesen. Diese beliefen sich zum Stichtag auf -7,3 Mio. € (31. Dezember 2023: -6,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 13,8 % (31. Dezember 2023: 13,6 %). Bezogen auf das Konzernergebnis von 26,5 Mio. € (31. März 2023: 22,9 Mio. €) erzielten wir eine Eigenkapitalrendite von 5,0 % (31. März 2023: 4,4 %).

Die Rückstellungen stiegen leicht auf 109,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 104,2 Mio. €). Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch höhere Rückstellungen für Bonusprogramme.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft lagen mit 2.833,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.764,6 Mio. €) über dem Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft stiegen leicht auf 148,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 140,6 Mio. €). Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich deutlich auf 23,9 Mio. € (17,5 Mio. €), bedingt durch höhere steuerpflichtige Ergebnisse im ersten Quartal 2024 im Vergleich zu den geleisteten Vorauszahlungen. Die anderen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 361,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 341,0 Mio. €). Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Versicherern.

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Bezogen auf die außerbilanziellen Verpflichtungen sind vor allem unwiderrufliche Kreditzusagen (Eventualverbindlichkeiten) in Höhe von 100,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 131,1 Mio. €) zu nennen.

Segmentbericht

Gliederung und Beschreibung der Segmente

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Deutschland.Immobilien
- Industriemakler
- Holding

Nachfolgend wird eine Beschreibung der Segmente vorgenommen. Hier wird auch erläutert, welche Erlöse aus den genannten Beratungsfeldern in den Segmenten anfallen.

Im Segment Finanzberatung zeigen sich Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, Kranken- und Sachversicherung, Finanzierung, Immobilienvermittlung und Vermögensmanagement.

Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft gebündelt; Erlöse entstehen vor allem aus dem Vermögensmanagement und dem Zinsgeschäft.

Im Segment FERI entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement.

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher unterjähriger Saisonalität geprägt. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Im Segment Deutschland.Immobilien werden sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und Immobilienentwicklung der DI Gruppe berichtet.

Im Segment Industriemakler entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Sachversicherung im Rahmen der Vermittlung von Versicherungen für Industrie- und Gewerbekunden. Auch der Geschäftsverlauf im Segment Industriemakler ist von hohen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres bei einem hohen Umsatz ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier hingegen fällt auch in diesem Segment in der Regel ein Verlust an. Das Segment Industriemakler vereint unter der Holding RVM GmbH die RVM Versicherungsmakler GmbH inklusive deren Tochtergesellschaft RISConsult GmbH und die Jahn & Sengstack GmbH sowie die Dr. Schmitt GmbH Würzburg.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Segmente in den ersten drei Monaten 2024 erläutert. Hier wird auf die Ergebnisentwicklung einschließlich der Erlös- und Aufwandsentwicklung eingegangen. Detaillierte Zahlen zur Ergebnis-, Erlös- und Aufwandsentwicklung der Segmente finden sich unter den Punkten „Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente“.

Segment Finanzberatung

Im ersten Quartal 2024 erhöhten sich die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung auf 107,0 Mio. € (103,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse stiegen auf 98,0 Mio. € (94,6 Mio. €), bedingt durch ein starkes Sachversicherungsgeschäft und ein starkes Krankenversicherungsgeschäft sowie ein wieder anziehendes Immobilienvermittlungsgeschäft. Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert bei 9,0 Mio. € (8,9 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich vor dem Hintergrund gestiegener Umsatzerlöse leicht auf 47,1 Mio. € (43,9 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge betrug -0,1 Mio. € (-0,0 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 23,1 Mio. € (23,0 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sanken deutlich auf 3,6 Mio. € (4,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich leicht auf 27,2 Mio. € (29,1 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs sind geringere Aufwendungen für das Hauptseminar in Berlin. Im Vorjahr wurde das coronabedingt verschobene Jubiläumshauptseminar nachgeholt, welches im Vergleich mit höheren Aufwendungen verbunden war.

Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) konnte infolgedessen deutlich auf 6,1 Mio. € (2,9 Mio. €) gesteigert werden. Das Finanzergebnis erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 0,2 Mio. € (-0,2 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) stieg damit deutlich auf 6,3 Mio. € (2,8 Mio. €).

Segment Banking

Die Gesamterlöse im Segment Banking erhöhten sich im ersten Quartal 2024 deutlich auf 53,5 Mio. € (38,6 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse bedingt durch das weiterhin starke Zinsgeschäft sowie ein starkes Vermögensmanagementgeschäft deutlich auf 52,1 Mio. € (37,6 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,4 Mio. € (1,0 Mio. €) ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog zu den gestiegenen Umsatzerlösen deutlich auf 14,0 Mio. € (12,2 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft erhöhten sich ebenfalls vor dem Hintergrund des höheren Zinsniveaus deutlich auf 8,7 Mio. € (1,5 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge reduzierte sich deutlich auf -0,4 Mio. € (-1,0 Mio. €). Der Personalaufwand liegt mit 4,4 Mio. € (4,3 Mio. €) nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 0,2 Mio. € (0,1 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen bedingt durch höhere Konzernumlagen sowie höhere EDV-Kosten leicht auf 12,1 Mio. € (11,3 Mio. €).

Das EBIT stieg vor dem Hintergrund höherer Erlöse aus dem Zinsgeschäft deutlich auf 13,6 Mio. € (8,2 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,4 Mio. € (-0,0 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 13,2 Mio. € (8,2 Mio. €).

Segment FERI

Die Gesamterlöse im Segment FERI lagen im Berichtszeitraum mit 59,1 Mio. € (50,2 Mio. €) deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse stiegen deutlich auf 58,6 Mio. € (49,8 Mio. €), bedingt durch ein starkes Vermögensmanagementgeschäft mit deutlich gestiegenen erfolgsabhängigen Vergütungen im Vergleich zum Vorjahr. Die sonstigen Erträge lagen mit 0,5 Mio. € (0,4 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog zu den gestiegenen Erlösen deutlich auf 35,9 Mio. € (31,3 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf 0,8 Mio. € (0,0 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 11,5 Mio. € (10,0 Mio. €) deutlich über dem Vorjahresniveau, aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl, gesteigener Gehälter sowie einem Anstieg der erfolgsabhängigen Vergütungen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 0,9 Mio. € (0,9 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich leicht auf 4,0 Mio. € (3,5 Mio. €).

Das EBIT stieg infolgedessen deutlich auf 7,6 Mio. € (4,5 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,1 Mio. € (0,0 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 7,7 Mio. € (4,5 Mio. €).

Segment DOMCURA

Die Gesamterlöse erhöhten sich leicht auf 57,9 Mio. € (54,5 Mio. €). Dabei legten die Umsatzerlöse im ersten Quartal leicht auf 56,8 Mio. € (53,8 Mio. €) zu, dank des starken Sachversicherungsgeschäfts. Neben dem originären Wachstum wirkten sich hier die historisch hohen Prämienanpassungen 2023 im Wohngebäudegeschäft positiv aus. Die sonstigen Erträge stiegen deutlich auf 1,2 Mio. € (0,8 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich in Folge höherer Umsatzerlöse ebenfalls leicht auf 36,9 Mio. € (34,6 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich durch diverse Effekte auf 7,4 Mio. € (5,3 Mio. €), unter anderem Abfindungszahlungen, Personalübernahme eines Tochterunternehmens, Initiierung eines Traineeprogrammes, Besetzung offener Stellen sowie Anpassungen in der Personalkostenstruktur. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 0,9 Mio. € (0,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich leicht auf 3,3 Mio. € (3,1 Mio. €).

Infolgedessen verringerte sich das EBIT auf 9,4 Mio. € (10,6 Mio. €). Bei einem deutlich gestiegenen Finanzergebnis von 0,7 Mio. € (0,1 Mio. €), bedingt durch die gezielte Disposition von Liquidität und Anlageverhandlungen sowie das gestiegene Zinsniveau, verringerte sich das EBT leicht auf 10,1 Mio. € (10,7 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien

Die Gesamterlöse reduzierten sich deutlich auf 7,7 Mio. € (15,0 Mio. €). Im ersten Quartal fielen die Umsatzerlöse nochmals deutlich auf 6,9 Mio. € (11,9 Mio. €). Hintergrund sind nochmals deutlich geringere Erlöse aus der Immobilienentwicklung durch unser vorsichtiges Agieren in diesem Umfeld und das Zurückfahren neuer Projekte im letzten Geschäftsjahr. Dagegen zogen die Erlöse aus der Immobilienvermittlung wieder deutlich an. Die sonstigen Erträge sanken ebenfalls deutlich auf 0,8 Mio. € (3,2 Mio. €).

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die im Berichtszeitraum in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen. Während der Baufortschritt diesen Posten erhöht, mindert der sukzessive Verkauf diesen. Aufgrund der herausfordernden Marktsituation haben wir im Geschäftsjahr 2023 unsere Bautätigkeiten zurückgefahren, bei weiterlaufenden Verkaufstätigkeiten. Vor diesem Hintergrund reduzierten sich die Bestandsveränderungen deutlich auf - 3,9 Mio. € (-1,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich deutlich, bedingt durch eine erhöhte Vermittlung von Wohneinheiten durch MLP Beraterinnen und Beratern, auf 2,6 Mio. € (1,6 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich deutlich auf 0,9 Mio. € (6,3 Mio. €) aufgrund des rückläufigen Volumens in der Immobilienentwicklung. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 2,3 Mio. € (2,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 0,4 Mio. € (0,3 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen sanken deutlich auf 1,7 Mio. € (4,6 Mio. €), vor allem bedingt durch den Rückgang der sonstigen Steuern.

Das EBIT lag infolgedessen mit -4,2 Mio. € (-0,1 Mio. €) deutlich unter Vorjahresniveau. Bei einem Finanzergebnis von -1,5 Mio. € (-1,5 Mio. €) lag das EBT mit -5,7 Mio. € (-1,7 Mio. €) deutlich unter dem Vorjahr.

Segment Industriemakler

Die Gesamterlöse im Segment Industriemakler konnten im ersten Quartal leicht auf 16,8 Mio. € (15,9 Mio. €) gesteigert werden. Dabei stiegen die Umsatzerlöse leicht auf 16,7 Mio. € (15,7 Mio. €), dank des starken Sachversicherungsgeschäfts. Hintergrund für den Anstieg ist das organische Wachstum innerhalb des Segments. Die sonstigen Erträge blieben nahezu unverändert bei 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen mit 0,2 Mio. € (0,4 Mio. €) unter dem Vorjahr. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht auf 5,2 Mio. € (4,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,7 Mio. € (0,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich auf 1,3 Mio. € (1,2 Mio. €).

Das EBIT erhöhte sich infolgedessen leicht auf 9,3 Mio. € (8,7 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,1 Mio. € (-0,3 Mio. €) stieg das EBT leicht auf 9,2 Mio. € (8,5 Mio. €).

Segment Holding

Die Gesamterlöse im Segment Holding lagen im ersten Quartal mit 4,3 Mio. € (3,8 Mio. €) über dem Niveau des Vorjahres. Umsatzerlöse fallen in diesem Segment nicht an. Die sonstigen Erträge stiegen deutlich auf 4,3 Mio. € (3,8 Mio. €), bedingt durch höhere Konzernumlagen.

Der Personalaufwand lag mit 3,9 Mio. € (2,4 Mio. €) über Vorjahr. Hintergrund des Anstiegs sind Umstrukturierungen und der Wechsel von Mitarbeitenden aus anderen Konzerngesellschaften in die MLP SE. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen liegen nahezu unverändert bei 0,6 Mio. € (0,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen deutlich auf 4,9 Mio. € (3,0 Mio. €), unter anderem durch höhere Konzernumlagen sowie gestiegene allgemeine Beratungsaufwendungen.

Das EBIT reduzierte sich infolgedessen deutlich auf -5,1 Mio. € (-2,1 Mio. €). Das Finanzergebnis erhöhte sich aufgrund gesteigerter Zinserträge infolge des höheren Zinsniveaus deutlich auf 1,4 Mio. € (0,3 Mio. €). Damit sank das EBT auf -3,7 Mio. € (-1,8 Mio. €).

Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater

Fokus auf Mitarbeiter und Berater

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie selbstständige Kundenberaterinnen und Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Beraterinnen und Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Berichtszeitraum auf 2.433 (2.303) angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Anzahl an aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeitenden sowie Neueinstellungen zurückzuführen. Die Zugänge bei der Holding resultieren aus den Umstrukturierungen im Zuge der Zulassung der MLP SE als Mutterfinanzholding-Gesellschaft der MLP Gruppe. Insbesondere fanden deshalb Wechsel von der MLP Finanzberatung SE in die MLP SE statt.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	31.03.2024	31.03.2023
Finanzberatung ¹	1.119	1.109
Banking	230	218
FERI	285	264
DOMCURA	335	304
Industriemakler	278	263
Holding	90	38
Deutschland.Immobilien	96	107
Gesamt	2.433	2.303

¹ Inklusive ZSH GmbH Finanzdienstleistungen und MLP Dialog GmbH

Entwicklung der Beraterzahlen, Geschäftsstellen und Hochschulteams

Trotz einer im Regelfall höheren Fluktuation in einem Auftaktquartal lag die Anzahl der selbstständigen Kundenberaterinnen und -berater zum Ende des ersten Quartals mit 2.069 Beratern leicht über dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 2.055). Sie lag zudem marginal unter dem Vorjahreswert (31. März 2023: 2.078). Hierin zeigt sich auch ein Verschiebeeffect in Zusammenhang mit dem Mitte Juli 2023 gestarteten neuen Traineeprogramm für angehende Beraterinnen und Berater, die für die Zeit der temporären Festanstellung in der neu gegründeten MLP Startup GmbH wie Auszubildende klassifiziert werden und daher nicht in den Mitarbeiter- und Beraterzahlen enthalten sind.

Zum 31. März 2024 unterhielt MLP 129 Geschäftsstellen (31. Dezember 2023: 128). Die Zahl der Hochschulteams lag zum Ende der ersten drei Monate 2024 bei 92 (31. Dezember 2023: 96).

Vorausschauende Aussagen

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP SE übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Ausgangsbasis und Annahmen

Details zu unserer für das Geschäftsjahr 2024 abgegebenen Prognose finden sich im Geschäftsbericht 2023 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Erlösprognose

Wir erwarten unverändert leicht steigende Umsatzerlöse, die sich aus nachfolgend aufgeführten, nicht veränderten Erlösprognosen ergeben.

Wir erwarten weiterhin deutlich höhere Erlöse aus dem Zinsgeschäft. Dagegen erwarten wir die Erlöse aus der Immobilienentwicklung weiterhin deutlich unterhalb des Vorjahreswertes. Bei den Provisionserlösen gehen wir unverändert von einer leichten Steigerung aus.

Im Vermögensmanagement erwarten wir weiterhin gleichbleibende Erlöse, ebenso gehen wir in der Sachversicherung unverändert von Erlösen auf dem Vorjahresniveau aus. In der Altersvorsorge erwarten wir nach wie vor eine deutliche Steigerung der Erlöse, während wir in der Krankenversicherung unverändert mit gleichbleibenden Erlösen rechnen. In der Immobilienvermittlung gehen wir nach wie vor von deutlich steigenden Erlösen aus. Auch in der Finanzierung halten wir an unserer Prognose von deutlich steigenden Erlösen fest.

Aufwandsprognose

Die Entwicklungen der Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen in der Regel den Entwicklungen der jeweiligen Erlöse, so auch in der Prognose für das Geschäftsjahr 2024, an der wir festhalten. Dementsprechend erwarten wir die Aufwendungen aus dem Zinsgeschäft weiterhin deutlich über Vorjahr, die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung unverändert deutlich unter Vorjahr und die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft nach wie vor leicht über Vorjahr.

Ebenso rechnen wir weiterhin damit, dass wir gleichzeitig unsere Zukunftsinvestitionen fortsetzen, aber die Verwaltungskosten dank unseres Kostenfokus stabil halten können.

Ergebnisprognose

An unserer EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2024, die wir zu Beginn des Jahres im Rahmen der Veröffentlichung der Jahreszahlen 2023 gegeben haben, halten wir fest. Für das Gesamtjahr 2024 rechnet MLP trotz eines anhaltenden herausfordernden Umfelds sowie fortgesetzter Investitionen weiterhin mit einem EBIT in einem Korridor zwischen 75 Mio. € und 85 Mio. €.

Ergebnisplanung

Unsere Planung, bis Ende des Jahres 2025 einen deutlichen EBIT-Anstieg zu erzielen, bekräftigen wir ebenfalls.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Umsatzerlöse	277.754	254.406
Sonstige Erträge	6.360	8.353
Gesamterlöse	284.114	262.758
Bestandsveränderungen	-3.879	-1.097
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-126.942	-115.631
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-818	-6.178
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-7.368	-1.350
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	172	-458
Personalaufwand	-57.904	-51.999
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-7.194	-7.804
Sonstige Aufwendungen	-43.447	-45.827
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	233	-10
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	36.967	32.404
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.142	960
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.322	-1.988
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-22	6
Finanzergebnis	-202	-1.022
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	36.765	31.382
Ertragsteuern	-10.282	-8.500
Konzernergebnis	26.483	22.881
davon entfallen auf:		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	27.762	23.506
nicht beherrschende Anteile	-1.279	-625
Ergebnis je Aktie in € ^{1,2} :		
unverwässert/verwässert	0,25	0,22

¹ Berechnungsgrundlage unverwässert: zum 31. März 2024 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.215.549

² Berechnungsgrundlage verwässert: zum 31. März 2024 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Konzernergebnis	26.483	22.881
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	1.181	-533
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	480	405
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-355	37
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	1.306	-91
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenz	-113	-23
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-113	-23
Sonstiges Ergebnis	1.192	-114
Gesamtergebnis	27.675	22.767
Davon entfallen auf		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	28.954	23.392
nicht beherrschende Anteile	-1.279	-625

KONZERNBILANZ

Aktiva zum 31. März 2024

Alle Angaben in T€	31.03.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	226.127	225.458
Sachanlagen	144.947	142.334
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	2.435	2.202
Aktive latente Steuern	4.538	3.669
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	1.257.518	1.230.989
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	778.880	779.074
Finanzanlagen	183.480	184.127
Vorräte	35.675	39.555
Steuererstattungsansprüche	4.182	7.408
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	244.833	248.726
Zahlungsmittel	1.168.056	1.053.916
Gesamt	4.050.672	3.917.458

Passiva zum 31. März 2024

Alle Angaben in T€	31.03.2024	31.12.2023
Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	564.481	538.531
Nicht beherrschende Anteile	-7.310	-6.326
Summe Eigenkapital	557.171	532.205
Rückstellungen	109.439	104.214
Passive latente Steuern	17.513	17.260
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	2.832.985	2.764.624
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	148.157	140.611
Steuerverbindlichkeiten	23.852	17.545
Andere Verbindlichkeiten	361.554	341.000
Gesamt	4.050.672	3.917.458

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.053.916	957.640
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	126.385	-73.320
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.668	6.210
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.667	-9.141
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	114.050	-76.251
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	90	13
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	-	3.591
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.168.056	884.993

UMSATZERLÖSE

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Sachversicherung	97.435	91.663
Vermögensmanagement	86.316	73.767
Altersvorsorge	42.806	43.613
Krankenversicherung	15.718	15.402
Finanzierung	3.855	3.925
Immobilienvermittlung	3.058	1.814
Übrige Beratungsvergütungen	2.794	2.373
Summe Provisionserlöse	251.983	232.557
Erlöse aus der Immobilienentwicklung	3.427	10.050
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	22.344	11.798
Gesamt	277.754	254.406

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2024	109.333	149.623	638	-7.381	373	285.946	538.531	-6.326	532.205
Erwerb eigener Anteile	-577	-	-	-	-	-2.535	-3.112	-	-3.112
Aktienbasierte Vergütung	-	467	-	-	-	-	467	-	467
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-164	-164
Änderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-577	467	-	-	-	-2.535	-2.646	-164	-2.809
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	27.762	27.762	-1.279	26.483
Sonstiges Ergebnis	-	-	473	833	-113	-	1.192	-	1.192
Gesamtergebnis	-	-	473	833	-113	27.762	28.954	-1.279	27.675
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-359	-359	-	-359
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	459	459
Stand 31.03.2024	108.756	150.089	1.111	-6.548	260	310.813	564.481	-7.310	557.171

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2023	109.288	150.052	16	-3.642	230	271.435	527.379	-1.855	525.524
Erwerb eigener Anteile	-605	-	-	-	-	-2.556	-3.161	-	-3.161
Aktienbasierte Vergütung	-	775	-	-	-	-	775	-	775
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-825	-825	825	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-605	775	-	-	-	-3.381	-3.211	825	-2.386
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	23.506	23.506	-625	22.881
Sonstiges Ergebnis	-	-	284	-376	-23	-	-114	-	-114
Gesamtergebnis	-	-	284	-376	-23	23.506	23.392	-625	22.767
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2023	108.683	150.827	300	-4.017	207	291.560	547.559	-1.654	545.905

INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN GESCHÄFTSSEGMENTE (QUARTALSVERGLEICH)

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
Alle Angaben in T€	1. Quartal 2024 ¹	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024 ¹	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024 ¹	1. Quartal 2023
Umsatzerlöse	97.982	94.565	52.075	37.592	58.626	49.786	56.758	53.760	6.897	11.864	16.749	15.720	-	-	-11.332	-8.881	277.754	254.406
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	8.752	7.021	2.166	1.860	-	-	-	-	413	0	-	-	-	-	-11.332	-8.881	-	-
Sonstige Erträge	9.034	8.906	1.382	995	511	404	1.173	759	793	3.170	99	139	4.273	3.824	-10.905	-9.843	6.360	8.353
davon Erträge mit anderen Segmenten gesamt	5.518	4.857	1.251	851	-	-	2	-	-	516	-	-	4.134	3.619	-10.905	-9.843	-	-
Gesamterlöse	107.016	103.471	53.457	38.586	59.138	50.190	57.930	54.519	7.690	15.034	16.848	15.859	4.273	3.824	-22.237	-18.725	284.114	262.758
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-3.879	-1.097	-	-	-	-	-	-	-3.879	-1.097
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-47.149	-43.888	-14.021	-12.153	-35.948	-31.336	-36.925	-34.585	-2.648	-1.574	-212	-366	-	-	9.961	8.270	-126.942	-115.631
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-908	-6.342	-	-	-	-	90	164	-818	-6.178
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-8.745	-1.457	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.377	107	-7.368	-1.350
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-133	-21	-382	-1.021	836	33	-101	-288	-49	839	-	-	-	-	-	-	172	-458
Personalaufwand	-23.105	-22.960	-4.433	-4.307	-11.527	-10.047	-7.372	-5.265	-2.339	-2.086	-5.228	-4.889	-3.900	-2.444	-	-	-57.904	-51.999
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-3.577	-4.539	-159	-134	-856	-889	-913	-682	-366	-335	-742	-720	-581	-505	-	-	-7.194	-7.804
Sonstige Aufwendungen	-27.172	-29.116	-12.132	-11.327	-4.019	-3.475	-3.257	-3.091	-1.727	-4.583	-1.334	-1.151	-4.922	-2.990	11.116	9.906	-43.447	-45.827
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	228	-8	-	-	-	-	-	-	5	-2	-	-	-	-	-	-	233	-10
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	6.107	2.939	13.585	8.186	7.625	4.476	9.363	10.608	-4.219	-145	9.331	8.733	-5.131	-2.115	307	-277	36.967	32.404
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.159	666	34	29	434	219	725	116	654	344	175	0	1.681	523	-2.719	-939	2.142	960
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-933	-841	-411	-36	-362	-208	-9	-5	-2.175	-1.853	-278	-278	-252	-221	2.098	1.454	-2.322	-1.988
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	2	-	-	-	-5	-	-	-	-	-	-	-22	9	-	-	-22	6
Finanzergebnis	226	-172	-377	-7	72	7	715	111	-1.520	-1.509	-103	-278	1.406	312	-621	515	-202	-1.022
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.332	2.766	13.208	8.179	7.697	4.482	10.079	10.719	-5.740	-1.654	9.228	8.455	-3.724	-1.803	-314	238	36.765	31.382
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-10.282	-8.500
Konzernergebnis																	26.483	22.881
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	27.762	23.506
nicht beherrschende Anteile																	-1.279	-625

¹ Erstkonsolidierung der Uniwunder GmbH zum 1. Januar 2024; Vorjahreszahlen nicht angepasst, da der Vergleich mit dem Vorjahr nicht wesentlich eingeschränkt ist.

Finanzkalender 2024

Juni

27. Juni 2024

Hauptversammlung der MLP SE

August

14. August 2024

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2024

September

3. September 2024

Unternehmenspräsentation auf der Herbstkonferenz, Frankfurt

November

14. November 2024

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2024

26. November 2024

Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt

Impressum und Kontakt

Impressum

MLP SE

Alte Heerstraße 40
D-69168 Wiesloch
Telefon: +49 6222 308 0
Fax: +49 6222 308 9000

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorstandsvorsitzender der MLP SE)
Manfred Bauer (Mitglied des Vorstands der MLP SE)
Reinhard Loose (Mitglied des Vorstands der MLP SE)

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Sarah Rössler

Handelsregister

Registergericht Mannheim HRB 728672

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143449956

Kontakt

Investor Relations

investorrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8320
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Media Relations

publicrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8310
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Zuständige Aufsichtsbehörden

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)¹

Graurheindorfer Str. 108
D-53117 Bonn
Marie-Curie-Str. 24-28
D-60439 Frankfurt am Main
www.bafin.de

¹ Zuständige Aufsichtsbehörde nach KWG

European Central Bank²

Sonnemannstraße 22
D-60314 Frankfurt am Main
www.ecb.europa.eu

² Zuständige Aufsichtsbehörde nach CRR

© MLP SE